

HOCKEY-SCOPE



Unsere jüngste Mannschaft beim Turnier in Hannover



Ausgabe Herbst 2010

Vorwort

Liebe HCGler!

Nun ist die Feldsaison 2010 schon beendet, und der Spielbetrieb in der Halle hat begonnen.

Auf dem Feld schlugen sich die HCG-Mannschaften recht ordentlich. Die Herren erreichten in der 1. Verbandsliga den 5. Platz, der aber doch etwas täuscht, da man nur einen Punkt mehr als der Vorletzte einfahren konnte. Die Damen schrammten in der Kleinfeldliga knapp am Pokalsieg vorbei. Die Knaben-Mannschaft hat sich in ihrer zweiten Feldsaison tapfer geschlagen und konnte einen guten Mittelplatz erreichen. Die erstmalig im Punktspielbetrieb angetretenen Mädchen B haben teilweise schon gute Spiele abgeliefert. Das hat sich diesmal allerdings in der Tabelle noch nicht zeigen können. Die Mädchen sind im Training eifrig bei der Sache und werden sich von Spiel zu Spiel besser zurechtfinden. Unsere jüngste Mannschaft, die Minis, konnten erstmalig unter Wettkampfbedingungen ihr Können zeigen bei einem Turnier in Hannover. Auch die Freizeitmannschaft war in diesem Sommer sehr aktiv mit der Teilnahme an fünf auswärtigen Turnieren.

In der neuen Hallensaison haben wir fünf Mannschaften gemeldet. Die 1. Herren spielen wieder in der 1. Verbandsliga mit Aufstiegsambitionen. Die 2. Herren sind trotz des Abstiegs im letzten Frühjahr wieder in die 3. Verbandsliga eingruppiert worden. Die Damen wollen nach ihrem Aufstieg in der 1. Verbandsliga möglichst weit oben mitspielen. Die beiden Jugendmannschaften Knaben A und Mädchen B treten in der Pokalrunde an.

Bedauerlicherweise müssen alle Mannschaften sehr viel reisen, da dem HCG nur zwei Heimspielta-ge zugeteilt wurden.

Allen Mannschaften wünsche ich viel Erfolg und auch allen anderen Aktiven Spaß beim Hockey.

Hans-Peter

Damen Feldsaison 2009/2010 und 2010/2011

Nach unserem Aufstieg in die 1. Verbandsliga Halle Niedersachsen ging es nun wieder raus an die frische Luft, rauf auf den Rasen. Leider konnten wir an den wenigen Spieltagen der Saison nicht immer brillieren, weil wir es kaum schafften eine volle Kleinfeldmannschaft zu stellen. Trotz dieses Besetzungsproblems kämpften aber die anwesenden und spielbegeisterten Damen um jeden möglichen Punkt, so dass wir am letzten Spieltag der Kleinfeldliga 2009/2010 wieder im Finale den Damen aus Kassel gegenüber standen. Hier verloren wir unglücklich und eindeutig verschuldet durch den Schiri 1:2. Trotzdem, die „Goldene Ananas“ (ein selbstbestimmter Pokal für das netteste und beste Team) haben wir uns ergattert und sind auch sehr stolz auf diese Frucht und unseren Teamgeist.

Nach den Sommerferien begann dann die neue Feldsaison 2010/2011. Der erste Spieltag führte uns bei schönem Herbstwetter zum Goslarer HC, wo wir in unserem ersten Spiel auf die Kleinfeldligagäste aus Nordrhein-Westfalen trafen. Ohne Auswechselspielerinnen gingen wir in der ersten Halbzeit 2:0 in Führung und waren die überlegende Mannschaft auf dem Spielfeld. Nach der kurzen Pause überrumpelte uns die Mannschaft aus Bielefeld mit einem Siegeswillen, der den unseren deutlich in den Schatten stellte. Dank Helenes „Tordurst“ endete das Spiel in letzter Minute mit einem 3:3 unentschieden.

Im zweiten Spiel traten wir gegen die Gastgeber aus Goslar an. Bei einem von unserer Seite aus sehr lahmen und lustlosen Spiel schafften wir es trotzdem die ersten drei Punkte für diese Feldsaison zu holen und gewannen 4:2.

Aus diesem Spieltag haben wir, neben dem Muskelkater, alle etwas mitgenommen: Wir müssen unseren Torwillen und vor allem unsere Kondition verbessern. Dies ist auch das Ziel für die nun beginnende Hallensaison 2010/2011. Wir wollen in der 1. (Verbands-)Liga mindestens in der oberen Hälfte mitspielen können und beweisen, dass unser Aufstieg gerechtfertigt war. Zur Vorbereitung fahren wir am letzten Oktoberwochenende zu Julias Heimatverein nach Soest und spielen dort bei einem zweitägigen Turnier mit. Darauf freuen wir uns als Mannschaft sehr!

Für die kommenden Hallenspieltage, und vielleicht sogar einem Heimspieltag in Göttingen, hoffen wir natürlich wieder auf eure tatkräftige Unterstützung am Spielfeldrand.

Luise

Abschlusstabelle Feld 2009/2010

		Tore	Punkte
1.	HC Kassel	18 - 7	12
2.	HC Göttingen	19 - 9	10
3.	SG Harzb./MTV BS	18 - 14	7
4.	Goslarer HC 09	5 - 4	3
5.	DHC Hannover II	2 - 28	2

Tabelle der Hinrunde Feld 2010/2011

		Tore	Punkte
1.	TG Bielefeld	13 - 3	4
2.	HC Göttingen	7 - 5	4
3.	Goslarer HC	3 - 4	3
4.	Eintr. Hildesheim	0 - 11	0

Feldsaison der Herren

Die Rückrunde der Herren stand, nach einem glorreichen Punkt aus der Hinrunde unter dem Motto Abstieg verhindern. Trotz des Rückstandes auf die anderen Teams im Abstiegskampf, war es eigentlich keine Frage, dass dies gelingen würde. Dennoch wurden teilweise taktische Meisterleistungen geboten. So zum Beispiel als man Celle an einem Wochenende an dem man gleich zweimal gegen sie antrat mit einem 10:0 Sieg in Sicherheit wog, nur um sie am nächsten Tag mit kaum veränderter Mannschaft mit 4:2 abzufertigen. Nach dieser sensationellen Leistung wuchs natürlich ein gewisser Stolz in der Mannschaft, so dass man gegen Goslar, als man bereits mit 0:2 hinten lag und diese eine gelbe Karte hinnehmen mussten, sich erst einmal noch ein drittes Tor fing, nur um zu demonstrieren, dass man auf die Überzahl nicht angewiesen ist. In der Folge wurde dann ganz entspannt das Tempo erhöht und ein souveräner, nie gefährdeter 4:3 Last-Minute-Sieg eingefahren.

Auf diese Art gelang es zwar den sportlichen Abstieg zu verhindern, doch groß etwas geändert hat das nicht, da die erste und zweite Verbandsliga zu dieser Saison zusammengelegt wurde.

In der neu zusammengewürfelten Liga, die nun aus zwei Gruppen besteht, geht es natürlich darum in die Aufstiegsrunde zu kommen.

Dies schienen auch die gegnerischen Teams zu wissen und trauten sich nicht wirklich in die Göttinger Hockeyhochburg. So trat der Hc Bad Harzburg nur mit 8 wagemutigen Spielern an und wurde folgerichtig mit einer 7:0 Klatsche in die Heimat geschickt. Ein Sieg mit Signalwirkung. So traute der VfL Wolfsburg such gar nicht mehr anzutreten. Deshalb und aufgrund eines sensationellen 2:1 Sieges gegen die zuvor unbezwingbar erscheinenden Hannoveraner, der nach bravouröser Abwehrleistung und einer Fanunterstützung die der Dortmunder Westtribüne beinahe in nichts nachstand, errungen werden konnte.

In der Tabelle steht man somit aussichtsreich und Punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem zweiten Rang und kann endlich mal wieder frohen Mutes aus der Hinrunde hinaus und in das Projekt Aufstieg in der Halle hinein starten.

Bis dann, die ersten Herren.

Marcel

Abschlusstabelle Feld 2009/2010

1. Verbandsliga – Herren

		Tore	Punkte
1.	MTV Braunschweig	64 – 20	37
2.	DHC Hannover II	82 – 24	36
3.	MTV Eintr. Celle	62 – 35	25
4.	TSV Bemerode	30 – 56	21
5.	HC Göttingen	37 – 50	13
6.	HTC Hannover	25 – 43	13
7.	Hannover 78 III	35 – 63	12
8.	Goslarer HC 09	28 - 72	9

Tabelle Hinrunde Feld 2011/11

1. Verbandsliga - Herren

		Tore	Punkte
1.	DHC Hannover II	29 -2	9
2.	HC Göttingen	14 – 7	9
3.	Hannover 78 III	10 – 11	6
4.	VfL Wolfsburg	4 – 15	4
5.	HC Bad Harzburg	2 - 24	1

Mädchen

Unsere erste Feldsaison als eigene Mädchenmannschaft verlief ziemlich ereignisreich: Wir hatten Spiele in Braunschweig, Goslar, Hannover und bei uns in Göttingen. Dabei spielten wir jeweils gegen zwei Mannschaften aus diesen Städten.

Hier in Göttingen erzielten wir auch unser erstes Tor. Leider waren wir sonst nicht so erfolgreich und haben den vierten Platz in der Tabelle belegt. Man muss ja nicht jedem erzählen, dass nur vier Mannschaften angetreten sind...

Das Training macht Spaß, vor allem, weil unsere Trainer Joscha und Leo richtig nett sind und sich sehr für uns einsetzen. Dass wir im Laufe der Saison besser geworden sind, haben uns sogar Trainer der anderen Mannschaften bestätigt. Wenn die wüssten, dass wir nach der Smiley-Taktik arbeiten.

Supertoll ist, dass wir jetzt eigene T-Shirts und Stutzen in den Vereinsfarben haben. Dafür danken wir dem Hockey-Verein und den Eltern, die das organisiert und finanziert haben.

Mittlerweile sind wir viele Spielerinnen in der Mannschaft und es kommen auch immer wieder neue dazu. Trotzdem können immer noch neue Mädchen dazukommen, über die wir uns sehr freuen.

Alina und Meike

Auch wenn die Feldsaison nicht von besonderem sportlichen Erfolg geprägt war und man keinen einzigen Sieg feiern konnte, gab es trotzdem viele schöne Momente. Die Mädchen sind innerhalb des letzten Jahres zu einer richtigen Mannschaft zusammen gewachsen, was sich auch in den Ergebnissen bei den Spieltagen gezeigt hat.

Ganz besonders deutlich wurde dies an dem Spieltag in Goslar, wo man zuerst gegen die Braunschweiger 8:0 verlor und dann, im zweiten Spiel nach einer tollen Leistung nur mit 0:1 gegen DTV Hannover verlor. Hierzu muss noch erwähnt werden, dass das Tor erst fünf Minuten vor Abpfiff gefallen ist und mit einer korrekten Regelauslegung des Self-Pass auch gar nicht gefallen wäre...

Ein weiteres schönes Erlebnis war der Heimspieltag. Die Eltern haben nicht nur für ein tolles Büfett gesorgt, sondern auch für eine Wahnsinnsstimmung, die bestimmt auch ein Grund dafür war, dass unser einziges Saisontor in Göttingen vor heimischer Kulisse gefallen ist.

Alles in allem eine Saison, die deutlich gezeigt hat, was mit viel Wille und Teamgeist möglich ist. Ich hoffe, dass die nächste Saison mindestens genauso oder sogar erfolgreicher wird und alle (natürlich auch die neueren Spielerinnen) weiter mit Spaß dabei bleiben.

Leo

Pokal - Mädchen B - Feld 2010

Tabelle Vorrunde

		Tore	Punkte
1.	DTV Hannover	14 - 2	16
2.	Eintr. Braunschweig	23 - 4	10
3.	Goslarer HC 09	7 - 21	6
4.	HC Göttingen	1 - 18	0

Platzierung Finale

1.	Eintr. Braunschweig
2.	DTV Hannover
3.	Goslarer HC 09
4.	HC Göttingen

Knaben A

Wegen eines Spielers im Jugend B Alter genauer gesagt unserem Torwart mussten wir unsere Mannschaft im Knaben A Bereich melden. Angesichts von 5 Knaben B Spielern und nur 2 Knaben A recht ambitioniert. Dementsprechend waren die Erwartungen relativ niedrig. Oberstes Ziel war mal wieder Erfahrungen zu sammeln und sich möglichst gut zu verkaufen.

Zu Beginn ging es auf Kunstrasen gegen Harzburg und Soltau. Gegen Harzburg gelang ein überraschend guter Start. Auch wenn das 1:0 nicht zählte, weil der Schiri vom Selfpass noch nichts gehört hatte. Wenig später gelang dann doch das 1:0 und die Partie konnte kontrolliert werden. Nur gelangen keine Tore, was dazu führte dass alle offensiver wurden und zwei Konter in den letzten 5 Minuten uns die ersten Punkte kosteten. Das zweite Spiel verloren wir dann deutlich gegen die später ungeschlagenen Tabellenersten aus Soltau.

Da der Spieltag in Helmstedt buchstäblich ins Wasser fiel, waren die nächsten beiden Spiele Heimspiele. Hier konnten wir überraschend beide Spiele gegen Hildesheim und den BTHC spielerisch dominieren. Nur leider blieben die Aktionen in Schusskreisnähe zu viel Stückwerk. Dazu kamen die berühmten 2 Konter in den Schlussminuten, so dass es am Ende zweimal 2:1 für uns stand. Immerhin hatten wir diesmal die Punkte mitgenommen. In Soltau ging es gegen die gleichen beiden Gegner. Nur diesmal trat Braunschweig mit einer deutlich besseren Mannschaft an und konnte souverän mit 3:0 gewinnen. Hildesheim verlor dafür genauso verdient mit 3:0.

Hierauf folgte der Spieltag in Peine, wobei es sich weniger um Hockey als um Treibball handelte. Immerhin hatte der Rasen nur eine Höhe von 5cm, so dass der Ball sogar noch zu sehen war. Hin und wieder eher selten gelang einem Spieler sogar die Ballführung. Dementsprechend waren Tore an dem Spieltag Raritäten, die eher durch Abwehrfehler entstanden. So gelang uns gegen Harzburg ein glückliches, wenn auch nicht unverdientes 1:0, wohingegen Soltau immerhin 2 Tore gegen uns gelangen.

Die letzten beiden Spieltage bescherten uns Peine und Helmstedt als Gegner. Zunächst konnten wir Helmstedt noch besiegen und unterlagen nur knapp Peine. Am letzten Spieltag in Braunschweig konnten wir aber die Ausfälle nicht mehr kompensieren und mussten leider noch zwei Niederlagen kassieren. Am Ende reichte es trotzdem für einen völlig unerwarteten 4. Platz vor Helmstedt, Braunschweig und Hildesheim.

Dieser Platzierung ist in so fern ein Erfolg, da wir zum ersten meist gegen deutlich ältere Spieler gespielt haben. Als reichte das nicht fielen in der Hinrunde Nico und in der Rückrunde unser Torwart Sven verletzt aus. Durch weitere manchmal unvermeidliche Absagen waren wir bei fast allen Spielen ohne Wechselspieler. Große Variationsmöglichkeiten in der Aufstellung gab es daher selten. Vielmehr mussten alle mehr Verantwortung tragen, was im Gegensatz zur Halle auch alle erfreulicherweise taten. Dadurch war die Mannschaftsleistung deutlich konstanter. So gut wie alle Spieler wurden in das Spiel aktiv mit einbezogen und bis auf wenige Ausnahmen war von allen auch deutlich mehr Einsatz im sowohl Defensiven, als auch im Offensiven zu sehen. Zudem gab es deutliche Fortschritte bei der Ballbeherrschung, auch wenn diese bei den vielen Naturrasenspielen noch nicht so zum Tragen kam.

Am Ende möchte ich der Mannschaft für die geschlossene Saisonleistung einen Glückwunsch aussprechen und hoffe, dass in der Halle an diese Basis angeknüpft wird. Hier werden mit den Hannoveranern und Braunschweigern allerdings etwas stärkere Gegner uns erwarten.

Stephan

Pokal - Knaben A - Feld 2010 Abschlusstabelle

		Tore	Punkte
1.	MTV Soltau	36 – 7	31
2.	HC Bad Harzburg	22 – 13	21
3.	Peiner HC	25 – 18	20
4.	HC Göttingen	13 – 26	15
5.	Braunschweiger THC	20 – 23	13
6.	TSV Helmstedt	12 – 21	13
7.	Eintr. Hildesheim	12 - 32	9

Minis



Das Highlight der Feldsaison bei den Minis, die inzwischen schon zu den D-Knaben und D-Mädchen zählen, war das Schlumpfpokal-Turnier beim Hockey-Club Hannover am 4. und 5. September 2010. Wir reisten mit fünf Kindern an: Daniel, Flo, Mathilde, Niklas und Philip, die alle von ihren Eltern unterstützt wurden. Damit wir sieben Kinder zusammenkriegen, liehen wir uns zu jedem Spiel zwei Spieler aus anderen Mannschaften aus – da wurde schon mal um die besten aus den anderen Vereinen gefeilscht! Bei viel Sonnenschein und nur vereinzelt Regen gab es vier Spiele am Samstag und zwei am Sonntag. Am Samstag erzielte die Mannschaft gleich beim ersten Spiel gegen den HCH ein Unentschieden. Bei den anderen drei Spielen am Samstag mussten wir uns leider gegen die erfahreneren Mannschaften vom HTHC, Steglitzer TK und Hannover 78 geschlagen geben. Am Sonntag kam es zum größten Erfolg gegen Goslar – das Spiel endete 5:0 für uns (vom Schiri fälschlicherweise als 4:0 angegeben)! Dass das letzte Spiel gegen den HCH mit einem 1:2 für die Gegner endete, war wirklich knapp und entschied sich in der letzten Spielsekunde. So konnten wir als 10. „Sieger“ zufrieden zurück nach Göttingen fahren. Das erste Turnier seit Langem hat viel Spaß gemacht und die Kinder haben viel Spielpraxis mitgenommen.

Beim Training sind wir inzwischen nicht selten mit bis zu zwölf Kindern auf dem Platz! Das war vor einem Jahr kaum vorstellbar und freut mich sehr. Ich hoffe, dass dies in der Halle nach den Herbstferien so weiter geht. Auf dem Feld haben sich zumindest alle Kinder wieder sehr verbessert.

Um mal ein echtes Kleinfeld-Spiel aufzustellen, brauchen wir allerdings mindestens 14 Kinder – gerade bei den Mädchen ist Nachwuchs dringend nötig. Deshalb auch dieses Mal wieder der Aufruf: Neue Kinder ab ca. fünf Jahren sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!!!

Sandra

Freizeitmannschaft

Unseren Saisonauftakt machten wir schon wie gewohnt in Hannover. Dort durften wir ein Teil einer offiziellen Saison Eröffnungsfeier sein und spielten gegen die Heißen Crüppel vom HCH. Neben einem schönen sonnigen Tag, Bewirtung und Jazzmusik, konnten wir auch einen Sieg mit nach Hause nehmen.

Am 12./13.06 fuhr die Freizeitmannschaft nach Potsdam zu einem Wochenend-Turnier mit fünfzehn Mannschaften. Einmal mehr konnten wir an beiden Tagen zeigen, dass wir spielerisch bereits mit vielen Mannschaften mithalten können. Was aber immer noch fehlt, ist einfach das Tore schießen, um nicht immer nur Unentschieden zu spielen, sondern das ein oder andere Spiel zu gewinnen, was ansonsten für uns zu jeder Zeit möglich war. Somit ging man aber durch die drei Unentschieden mit drei Punkten aus der Vorrunde. Nach einem netten Abend und einer Nacht im Zelt, ging es am nächsten Tag mit der Endrunde weiter. Hier starteten wir mit einer verdienten Niederlage. Doch im zweiten Spiel, spielten wir wie gewohnt Unentschieden. Dadurch kam für die Freizeitmannschaft am Ende ein Platz im Mittelfeld raus.

Am 26.06, ging es zu einem Tages-Turnier nach Bremen-Horn. Es war ein enormes Pensum an Spielen zu absolvieren. 9 Spiele à 17 Minuten grenzten schon an Stress! Auch in Bremen konnten wir wieder in allen Spielen spielerisch gut mithalten. Nur ähnlich wie schon in Potsdam fehlte weiterhin das gewisse Etwas im Schusskreis, um Tore zu erzielen. Diesmal waren es zwar schon vier Treffer (bei nur 2 Gegentoren!!), die herausgespielt werden konnten, wodurch zwei Siege möglich wurden, nur hielt man mit sechs weiteren Unentschieden an bekannter Serie fest.



Zum Abschluss der Feldsaison war die Freizeitmannschaft zu einem Turnier in Jena. Dort spielten die Mannschaft gegen Teams aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Es war ein sehr faires und harmonisches Turnier, in dem das Göttinger Freizeitteam insgesamt sieben Spiele zu je 15

Min. hatte. Mit drei Niederlagen, alle knapp mit 0: 1, einem Unentschieden und drei Siegen, ist die Bilanz sehr ausgeglichen.

Trotz des Verlustes einiger Mitspieler/-innen am Anfang der Feldsaison stieg die Erfolgskurve der Freizeitmannschaft während der Feldsaison wieder leicht an. Wir spielten konstanter und konnten uns dadurch auf den Sommerturnieren in Hannover, Erfurt, Potsdam, Bremen und Jena jeweils im Mittelfeld mit leichtem Blick nach oben platzieren. Aber nicht nur durch die Turniere, sondern auch durch andere gemeinschaftliche Veranstaltungen, hatten wir, die Freizeitmannschaft des HC Göttingen, eine tolle und auch sportlich erfolgreiche Sommersaison.

Auch in dieser Hallensaison werden wir unser eigenes Turnier wieder durchführen. Trotz schlechter Voraussetzungen, kein Trainer mehr, schlechte Trainingsbedingungen, hoffen wir, dass es weiter ein Höhepunkt für so manche Freizeitmannschaft bleiben wird.

Jens

Reisen mit der Ü60:

Für die vom 15. bis 24. September ausgeschriebene Weltmeisterschaft im Senioren-Hockey in Kapstadt (Südafrika), machten sich zwischen dem 11. und 12. September ca. 100 Personen (vier Mannschaften mit Anhang) auf dem Weg dorthin. Ausgetragen wurde das Turnier im Hartleyvale-Hockeystadion auf zwei modernen Kunstrasenplätzen. Es beteiligten sich insgesamt 18 Mannschaften aus 10 Nationen, erweitert durch weitere 8 Mannschaften die in einem Wettbewerb um die Tournament Trophy spielten.

In meinem Team, der Ü70, hatten wir uns viel vorgenommen, doch es kam alles anders. Es gelang uns einfach nicht, unser Spielvermögen im richtigen Moment abzurufen, gehemmt und viel zu verkrampt wirkte unser Spiel, sodass wir deutliche Niederlagen einstecken mussten. Erst in den Rückrundenspielen gelang uns eine Wiedergutmachung, aber letztlich landeten wir auf dem dritten Platz und erhielten somit die Bronzemedaille.

Diesen Platz konnten alle in den drei Altersklassen (Ü60, Ü65, Ü70) angetretenen deutschen Mannschaften belegen. Abgerundet wurde diese Serie zusätzlich noch durch den dritten Platz unserer Mannschaft in der Tournament Trophy Runde.

Gegenüber der Weltmeisterschaft vor zwei Jahren in Hongkong hat sich in der Rangfolge nichts geändert, wobei die Dominanz der Engländer vielleicht noch eindeutiger geworden ist, sie dominierten in allen drei Altersklassen.

Das unter südafrikanischer Leitung perfekt organisierte Turnier wurde durch Ausflüge ans „Kap der guten Hoffnung“ oder in die umliegenden Winelands abgerundet. Private Unternehmungen wie Stadtrundfahrten, Tafelbergbesuch, Bustouren, Shopping und mehr erlaubte uns die spielfreie Zeit zusätzlich.

Zu erwähnen bliebe allerdings noch das etwas ungewöhnliche, als „Final Dinner“ bezeichnete, gemeinsame Abendessen zum Abschluss eines Turnieres. Stattgefunden hat es in Kapstadts Township Mzoli's. Dort sollten wir mit dem „wahren“ Afrika konfrontiert werden und sehen, wie die Menschen in den Townships leben, dazu afrikanischer Tänze und Musik genießen und eine Kostprobe des lokalen Essens angeboten bekommen. Allein die Anfahrt dorthin war schon abenteuerlich, wenn man sich vorstellt, ca. 15 Busse unter polizeilicher Obhut und alles andere, außer der afrikanischen Musik, fiel eher sehr erbärmlich aus.



Und was macht man nun im Anschluss an eine doch schon so etwas weite Reise – „einmal dort, dann nicht nur zum Hockeyspielen!“. So traten die einzelnen Mannschaftsmitglieder die Heimreise auf verschiedene Weise an, einige mussten direkt zurück, einige flogen zum Badeurlaub nach Mauritius, der nächste Trupp unternahm eine Südafrika Tour und ich hatte mich für eine Rundreise durch Namibia, dem ehemaligen Deutsch-Südwestafrika, entschieden.



Es war eine schöne aber auch eine sehr anstrengende Rundreise (Temperaturen von 35-38 Grad im Schatten bei sehr trockener Luft) durch Namibia. Die Tour führte über Windhuk, den Ausläufern der Kalahari-Wüste, dem Namibia Naukluft Park, zur Atlantik Küste nach Swakopmund und Walfisch Bay, dem Etosha National Park und schließlich wieder nach Windhuk. Wir sahen die unterschiedliche Pflanzen- und Tierwelt in den Regionen, die unterschiedlichen Völkerstämme, aber trafen auch noch sehr viele Deutschstämmige (Swakopmund und Walfisch Bay scheinen heute noch in Deutscher Hand zu sein), die dort schon in vierter Generation leben.

Unsere fast vierwöchige Reise endete am Abend des 6. Oktobers mit dem Heimflug von Windhuk nach Frankfurt.

Günter

Kündigung der Mitgliedschaft im HCG

Auszug aus der Satzung (§6):

„Die Austrittserklärung ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Der Austritt ist nur zum 30. Juni oder zum 31. Dezember des Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zulässig.“

Hieraus folgt, dass mündliche Kündigungen an die Übungsleiter unwirksam sind.

Mitgliedsbeiträge im HCG

(ab 1.1.2010):

	monatlich
Erwachsene	14 €
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	7 €
Ehepaare und Familien (einschl. Kinder bis zum 18. Lebensjahr)	24 €
Ermäßigter Beitrag: Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Arbeitslose	10 €
Passive Mitglieder	7 €

Aufnahmegebühr: ein Monatsbeitrag

Spielplan für die Hallensaison 2010/2011

Spielplan für die Hallensaison 2010/2011

<u>Datum</u>	<u>1. Herren / VL 1</u>	<u>2. Herren / VL 3</u>	<u>Damen / VL 1</u>	<u>Kn A / Meister B / Gr. B</u>	<u>Mädchen A / Meister B</u>	<u>Sonstiges</u>
13. Nov						
14. Nov	10.30 bis 17.00 Uhr Spiegeltag in Göttingen		11.20 + 13.00 Uhr Schneverdingen			
28. Nov		11.00 + 13.30 Uhr TSV Helmstedt				
05. Dez	11.20 + 14.40 Uhr Schneverdingen					
11. Dez				11.00 + 12.45 Uhr Bückeberg / Faust	14.10 + 15.55 Uhr Celle / Höltytschule	
12. Dez			11.40 + 14.10 Uhr Celle / Burgstraße			
19. Dez	10.30 + 13.50 Uhr Bückeberg / Faust	10.00 + 11.40 Uhr TSV Bemerode / Roderbruch 2		10.00 + 11.10 Uhr DTV Hannover		
Ferien vom 22.12.10 bis 5.01.11				Ferien vom 22.12.10 bis 5.01.11		
08. Jan					13.35 + 15.55 Uhr Celle / Burgstraße	
22. Jan				13.00 bis 15.45 Uhr Spiegeltag in Göttingen		
23. Jan		11.00 + 13.30 Uhr Post SV Hameln / Afferde	14.40 + 17.10 Uhr Hannover 78			
29. Jan	15.30 + 18.50 Uhr HTC Hannover / Roderbruch 1					
05. Feb	13.00 + 16.20 Uhr TSV Bemerode					6. Gänselieselturnier für Freizeit- und Elternmannschaften
06. Feb			10.00 + 12.30 Uhr DHC Hannover			
13. Feb	11.20 + 13.50 Uhr DHC Hannover			14.00 + 15.10 Uhr HC Hannover / Roderbruch 2		
26. Feb			15.10 + 17.40 Uhr Hannover 78 / Roderbruch 1			
27. Feb	10.30 + 13.50 Uhr HC Hannover / Roderbruch 2			10.00 bis 13.20 Uhr Platzierungsspiele Platz 5-10 Braunschweiger THC / IGS BS	10.00 bis 13.55 Uhr End- u. Platzierungsspiele Celle / Burgstraße	
27. Feb				14.00 bis 16.25 Uhr Endrunde Platz 1-4 Braunschweiger THC / IGS BS		
05. Mrz		14.00 + 15.40 Uhr DHC Hannover		14.00 bis 17.20 Uhr Platzierungsspiele Platz 5-10 DTV Hannover		
				Spielzeit 2 x 12 Minuten	Spielzeit 2 x 12 Minuten	

Adressen und Telefonnummern im HC Göttingen

Geschäftsstelle	Hockey-Club Göttingen e.V. Lindenstraße 11 37133 Friedland Telefon: 05504-999150	Trainer/ Ansprechpartner	
1. Vorsitzender	Immo Rühling Lindenstraße 11 37133 Friedland Tel.: 05504-999150 1.Vorsitzender@hcgoettingen.de	Herren	Marcel Knaul Tel.: 0175/1225583
2. Vorsitzender	Thomas Kerl Peter-Debye-Stieg 34 37077 Göttingen Tel.:0551-33492 2.Vorsitzender@hcgoettingen.de	Damen	Jonas Weyl Tel.: 0177-6103995 Johannes Schweizer Tel.: 0176-24812051
Schatzmeister	Hans-Peter Kreplin Rudolf-Eucken-Weg 11 37077 Göttingen Tel.: 0551-373917 Schatzmeister@hcgoettingen.de	Knaben	Stephan Jannasch Tel.: 0551-7707261
Sportwart	Stefan Behrens Maria-Göppert-Weg 1 37077 Göttingen Tel.: 0551-378928 Sportwart@hcgoettingen.de	Mädchen	Leo Hoffmann Tel: 0551-62381 Joscha Morgenthal Tel: 0551-35066
Jugendwart	Joscha Morgenthal James-Franck-Ring 57 37077 Göttingen Tel.: 0551-35066 Jugendwart@hcgoettingen.de	Minis	Sandra Just Tel: 0551-3707910
Pressewart	Luise Runge Obere-Masch-Str. 21 37073 Göttingen Tel.: 0551-7708940 Mobil: 0171-2135596 Pressewart@hcgoettingen.de	Freizeit- mannschaft	Immo Rühling Tel.: 05504-999150 Melanie Kolberg Tel.: 0151-14928293

Alle Spielergebnisse, Tabellen und weitere interessante Informationen über den Hockeysport in Göttingen und Niedersachsen findet man im Internet unter:
<http://www.hcgoettingen.de>

Trainingszeiten zur Hallensaison 2010/11

Dienstag: **17.30 – 19.00 Uhr**
1. und 3. Dienstag im Monat: Damen
2. und 4. Dienstag im Monat: Freizeit/Senioren
19.00 – 20.30 Uhr
2. und 4. Dienstag im Monat Damen
1. und 3. Dienstag im Monat: Freizeit/Senioren
20.30 – 22.00 Uhr Herren

Freitag: 16.00 – 17.00 Uhr Minis
16.00 – 18.00 Uhr Knaben A/B + Mädchen B
17.30 – 19.00 Uhr Damen
20.30 – 22.00 Uhr
1. und 3. Dienstag im Monat: Herren
2. und 4. Dienstag im Monat: Freizeit/Senioren

Sporthalle der Geschwister-Scholl-Gesamtschule
Kurt-Huber-Weg 1-5, Grone

+++++

Sind sie schon Mitglied im Hockey-Club Göttingen?

Bankverbindung des HC Göttingen:

Konto-Nr. 16001703
Sparkasse Göttingen, BLZ 26050001

Spendenkonto für Kunstrasen:

Hockey-Club Göttingen - Kunstrasen
Kontonummer: 163 311
Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01

Impressum

Herausgeber: Hockey-Club Göttingen e.V.
Redaktion: Hans-Peter Kreplin
Fotos: G. Behrens, HCH, HC Horn

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.